

Protokolleintrag vom 09.11.2005

2005/451

Postulat von Roger Liebi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 9.11.2005:

Ausschreitungen bei Fussballspielen, Koordination der Stadtpolizei mit der Staatsanwaltschaft

Von Roger Liebi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) ist am 9.11.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob im Vorfeld von Fussballspielen, bei denen Ausschreitungen befürchtet werden, zwischen der Stadtpolizei Zürich und den so genannten Transport-Staatsanwälten Koordinationsabsprachen stattfinden können, damit auf Seiten der Staatsanwaltschaft rechtzeitig entsprechende Personaldispositionen ermöglicht werden.

Begründung:

Anlässlich von Ausschreitungen bei Fussballspielen kann unter Umständen die Verhaftung von zahlreichen Tatverdächtigen nötig sein. Damit verbunden sind in der Regel wesentlich mehr Zuführungen an die Transport-Staatsanwälte (in den Medien als „Schnellrichter“ bezeichnet) als dies an normalen Tagen der Fall ist. Die Staatsanwälte haben sogleich über eine Bestrafung mit Strafbefehl, Anklageerhebung oder Beantragung von Untersuchungshaft zu befinden. Dabei sind strafprozessuale Fristen einzuhalten. Um zeitliche und kapazitätsmässige Engpässe bzw. prozessuale Schwierigkeiten zu vermeiden erscheint eine vorgängig Absprache zwischen der Polizei und den Transport-Staatsanwälten unabdingbar.